Bäder zum Wohlfühlen

Konturen für klassische Formen

Streng geradlinig für ein konsequent minimalistisches Design? Oder doch lieber weich gerundete Formen für ein freundliches Bad-Ambiente, in dem man sich garantiert willkommen fühlt? Die neue Designlinie eines Badmöbelspezialisten möchte beides zu einer hochwertigen, eleganten Badmöbelserie verbinden.



Diese neue Designlinie möchte die konsequente Antwort auf eine neue Wohnkultur im Bad sein: eine Kollektion, die weiche, vom Softedge-Design inspirierte Formensprache und zeitlos-minimalistische Klarheit vereint. Werkfoto: Burgbad

Fast könnten die Schränke auch im Wohnzimmer hängen. Auch die elf Holzdekore und sieben Uni-Fronten im warmen Neutralfarben-Spektrum tragen zum ausgeprägten Möbel-Charakter der Kollektion bei. Dabei erinnern die Schrankelemente mit ihren überall weich gerundeten Kanten und integrierten Fronten an klassische Sideboards oder Highboards im Mid-Century-Style. Wie passend dazu bietet die Serie neben Halbhoch- und Hochschränken auch einen besonders großzügigen, viertürigen Hochschrank. Die plan integrierten Fronten strahlen Ruhe aus und erleichtern die Möbelpflege. Vor allem aber fördert das Softedge-Design durch die konsequente Vermeidung scharfer Ecken und Kanten eine sanfte, in Kombination mit natürlichen Materialien und gedeckten Farbtönen noch wohnlicher wirkende Atmosphäre.

Beim Waschplatz hat man bei die Wahl zwischen verschiedenen Materialien mit unterschiedlich stark ausgeprägten Rundungen: Neben dem weich fließenden Mineralgusswaschtisch mit großvolumigem, übergangslos und soft ausgeformtem Becken ist auch ein filigraner Keramikwaschtisch mit abgerundeter Kante wählbar, der im Unterschied zur Mineralguss-Variante eine scharf abgegrenzte Ablagefläche um ein klar definiertes Becken-Oval aufweist.

Die mit einem Unterschrank verbundenen Konsolenlösungen wiederum lassen sich als integratives Design mit umlaufend gerundeten Thermoformplatten oder aber mit Feinsteinplatten realisieren, die etwas mehr Kante zeigen und lediglich an den Ecken leicht abgerundet sind - wählbar in den vier Feinsteinfarben Elfenbein, Beton, Terra und Nachtschwarz. Durch kreisrund oder organisch geformte Aufsatzbecken in Mineralguss oder Keramik lassen sich auch hier deutliche Akzente im Softedge-Design setzen.

Das Spektrum der Waschtisch-Unterschrank-Kombinationen liefert alle Standardbreiten von 60 bis 140 Zentimeter in Keramik, in Mineralguss und als Konsolenlösung sogar bis 160 Zentimeter. Die Doppelwaschtische haben jeweils zwei Einzelbecken und sind in Keramik in 120 und 140 Zentimeter Breite, in Mineralguss und bei Konsolenlösungen in 140 und 160 Zentimeter erhältlich. Sowohl bei der Keramik als auch beim Mineralguss gibt es zudem eine Version in 120 Zentimeter Breite mit einer großen Kumme und zwei Hahnlochbohrungen. Die Frontaufteilung der passenden Unterschränke weist zwei (beim Doppelwaschtisch vier) gleich hohe, oben mit Inneneinteilung ausgestattete Auszüge auf.

Am entgegengesetzten Ende des Spektrums bietet die Gästebad-Lösung mit 50 Zentimeter breitem Mineralgusswaschtisch und eintürigem Unterschrank eine kompakte Gestaltungslösung für kleinere Bäder.

Ultraflach



Diese Duschwanne möchte reduzierte Gestaltung mit einem klaren technischen Vorteil verbinden. In Kombination mit einer speziellen Ablaufgarnitur ist sie ab einer Aufbauhöhe von nur 90 Millimeter realisierbar. Nach Angaben des Herstellers schafft es keine andere Duschwannenlösung normgerecht auf dieses Niveau. Gerade bei anspruchsvollen Einbausituationen eröffnet das neue Freiheiten, etwa im Bestand, bei niedrigen Aufbauhöhen oder überall dort, wo ein Duschplatz besonders elegant und komfortabel integriert werden soll. Werkfoto: Bette

Bewusst nutzen



Gerade im Badezimmer lässt sich mit moderner Technik viel erreichen, ohne dass Nutzer ihr Verhalten anpassen müssen: Bei den WC-Spültechnologien zeigt sich das besonders deutlich. Während ältere Modelle teilweise noch neun bis zwölf Liter pro Spülung benötigen, kommen moderne WCs mit nur 4,5 Litern aus – und das bei unveränderter Spülleistung. Spülrandlose Konstruktionen erleichtern zudem die Reinigung. Eine 2-in1--Schutzglasur sorgt zusätzlich für hygienische Sauberkeit und ein dauerhaft frisches Gefühl. Das spart Wasser und senkt die Kosten. Auch bei den Waschtischarmaturen gibt effiziente Lösungen: Modelle mit MinusFlow reduzieren den Durchfluss von 5,5 l/min auf 3,5 l/min und ermöglichen damit eine Ersparnis von bis zu 40 Prozent. Werkfoto: Duravit



Weißnuancen liegen im Trend und öffnen Raum für Struktur und Klarheit. Werkfoto: Villeroy & Boch

Zurückhaltende Weißtöne

Ruhe, Klarheit, Simplizität: Danach streben wir in einer unruhigen, hektischen Welt. Deshalb rückt die Interior- und Designwelt bewusst sanfte, zurückhaltende Weißtöne in den Mittelpunkt.

Als Gegenpol zu visuellen Reizüberflutungen stehen Weißtöne für einen Neubeginn: Sie öffnen Raum für haptische Erlebnisse, lassen Strukturen sprechen und unterstreichen die Wertigkeit handwerklicher Herstellung. Gerade das Spiel mit Haptik und visueller Tiefe macht Weißtöne zu einem wegweisenden Trend in modernen Wohnwelten - und Keramik zum Material der Stunde.

Perfekte Bühne

Dieses Weiß - leicht, luftig und ausgewogen zwischen warmen und kühlen Nuancen - bietet die perfekte Bühne für zeitgemäßes Baddesign: ein Ausdruck von Balance, Gelassenheit und bewusster Gestaltung. Hochwertige Materialien und haptisch ansprechende Oberflächen entfalten hier ihre volle Wirkung. Matte Keramik, samtige Texturen und fein gearbeitete Details laden zum Berühren ein und verwandeln das Bad in einen Rückzugsort, der zugleich puristisch und sinnlich wirkt.

Individuelle Bedürfnisse

Wohlbefinden ist heute wertvoller denn je und findet in den täglichen Pflegeritualen seinen unmittelbaren Ausdruck.

Da Körperpflege eine zutiefst persönliche Angelegenheit ist, verlangt das moderne Bad nach maßgeschneiderten Lösungen, die sich in Design und Funktion flexibel an individuelle Bedürfnisse anpassen lassen. Dies gilt insbesondere für Duschsysteme, die als fester Bestandteil der täglichen Routine das Bad in ein privates Wohlfühlrefugium verwandeln. Das neue System eines Spezialisten möchte der Inbegriff eines ganz besonderen Duscherlebnisses sein: Das Unterputz-Thermostat aus Metall soll mit seinem minimalistischen, horizontalen Design neue Maßstäbe bei der Verbindung von Ästhetik und Funktionalität setzen. Es zeichnet sich durch versenkbare Tasten aus, die sich nahtlos in die Abdeckplatte einfügen und nur bei Aktivierung dezent hervortreten.

Das innovative Thermostat unterstützt bis zu fünf Duschfunktionen. Der Wechsel zwischen Hand-, Kopf- und optionalen Seitenbrausen sowie die Auswahl verschiedener Strahlarten erfolgen intuitiv und präzise. Damit bildet das Thermostat die ideale Grundlage für verschiedene luxuriöse Duschkonfigurationen. Kunden können ihr Duscherlebnis nach ihren persönlichen Vorlieben gestalten und das Thermostat-Design entsprechend anpassen.



Austauschbare Symbolplättchen sorgen für die mühelose Integration vielfältiger Funktionen. Werkfoto: Grohe

Herstellernachweise: **Konturen:** burgbad AG, Am Donscheid 3, 57392 Schmallenberg, Tel.: 02974/7720; **Zurückhaltende:** Villeroy & Boch AG, Saaruferstr., 66693 Mettlach, Tel.: 06864/810; **Individuelle:** Grohe AG, Feldmühleplatz 15, 40545 Düsseldorf, Tel.: 0211/9130-3030; **Ultraflach:** Bette GmbH & Co. KG, Heinrich-Bette-Str. 1, 33129 Delbrück, Tel.: 05250/511-130; **Bewusst:** Duravit AG, Werderstr. 36, 78132 Hornberg, Tel.: 07833/700;

Redaktionelle Bearbeitung: AST